

# Studienergebnisse „Bewertung des Corona-Hilfspakets“

28. Mai 2020

**Sabine Beinschab, MA, MBA**

0043 676 700 72 76

[www.researchaffairs.at](http://www.researchaffairs.at)

[sabine.beinschab@researchaffairs.at](mailto:sabine.beinschab@researchaffairs.at)

- n=2000 Online-Interviews, rep. für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
- Durchführungszeitraum: 21. - 28. Mai 2020
- Schwankungsbreite: max. +/- 2,2%

---

## **Bewertung des Corona-Hilfspakets**

---

Kontrolle des Corona-Hilfspakets

---

Finanzierung des Corona-Hilfspakets

---

Persönliche finanzielle Situation durch Corona

---

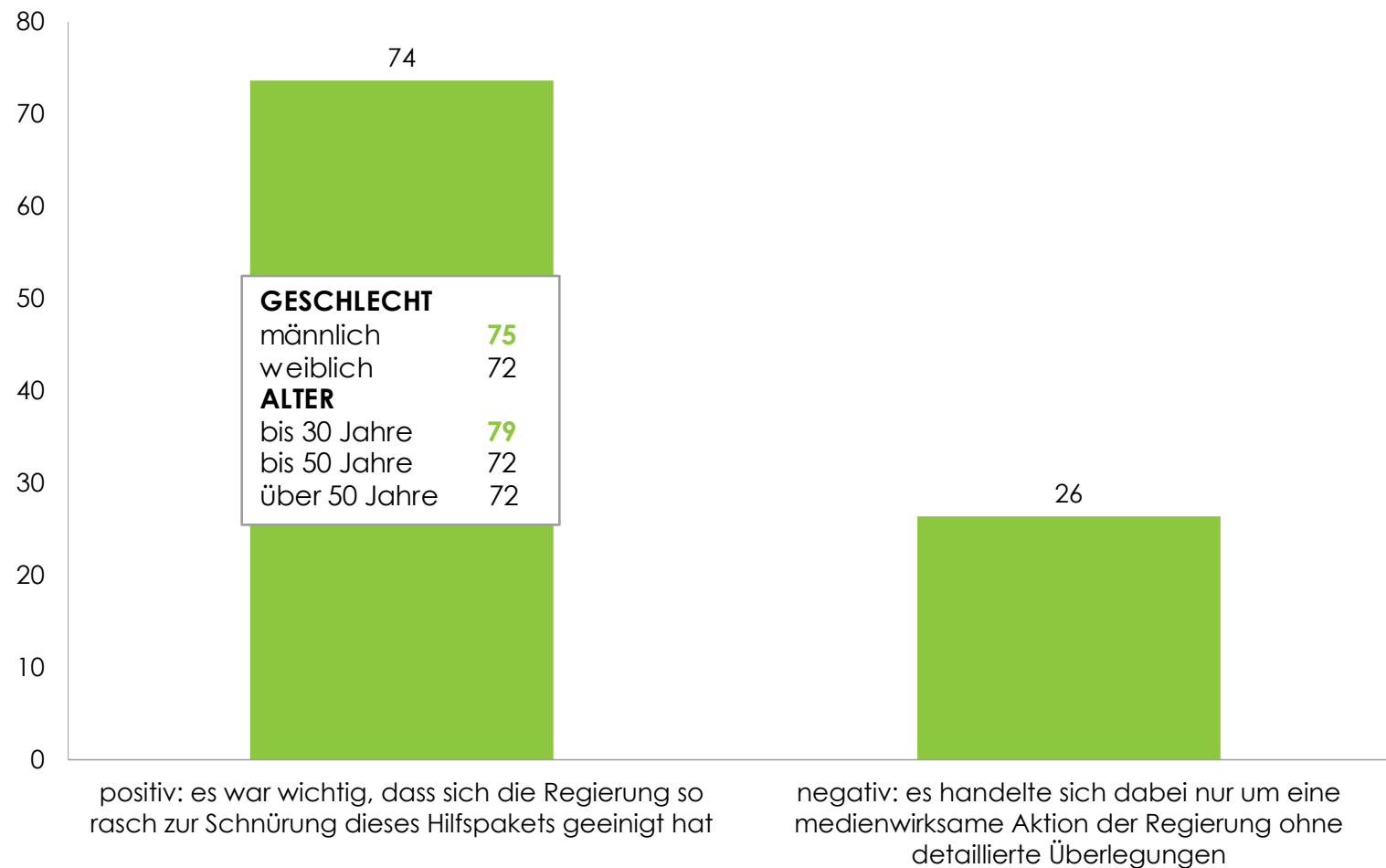
Zukunft Österreichs nach dem Lockdown

---

Fazit

---

# Das Corona-Hilfspaket der Regierung wird von knapp drei Viertel der ÖsterreicherInnen positiv bewertet

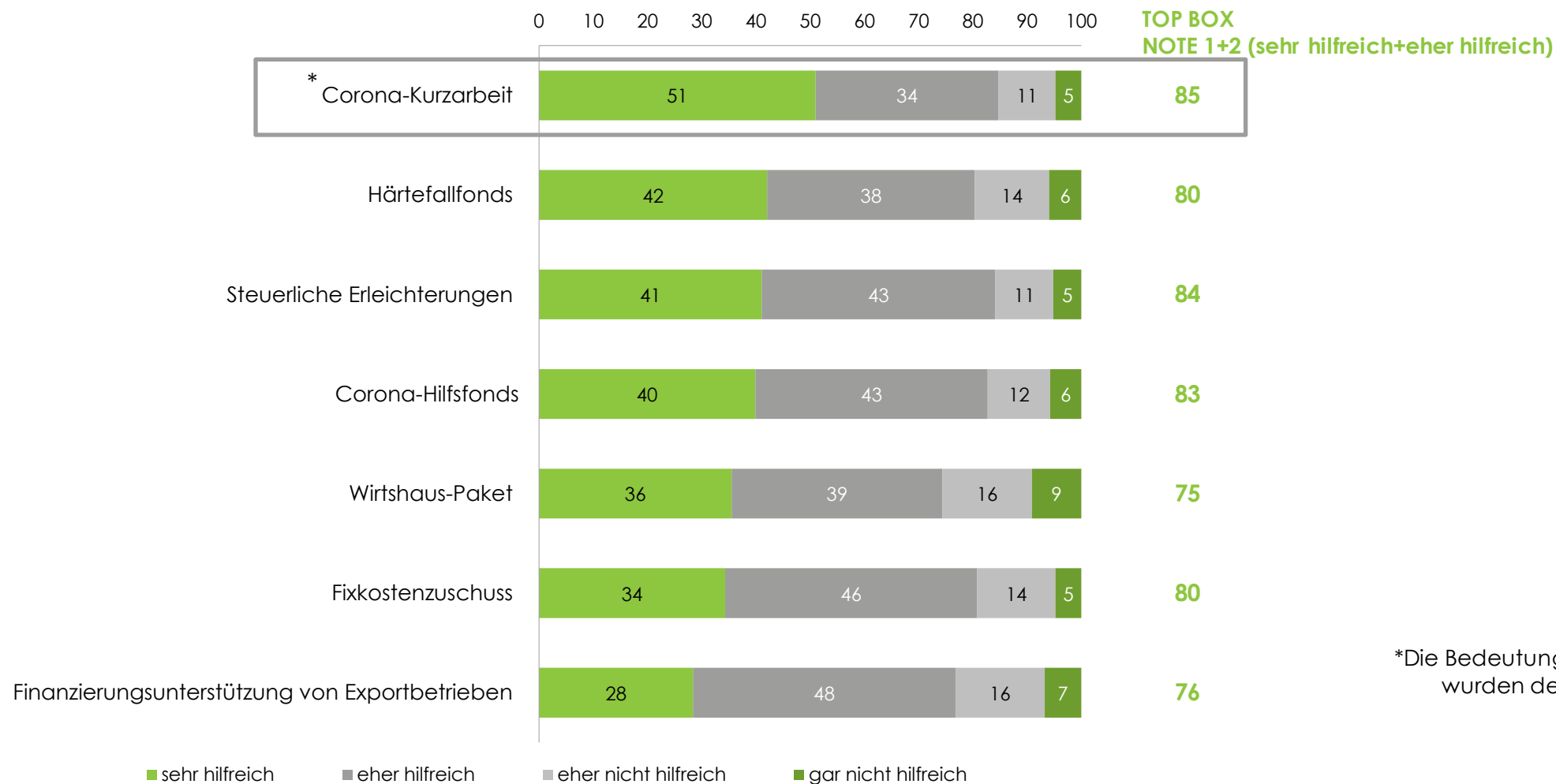


%-Werte

n=2000

1. Die Bundesregierung hat ein umfassendes Hilfspaket in Höhe von 38 Mrd. Euro auf den Weg gebracht, um die Gesundheit der Menschen in unserem Land zu schützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort gut durch die Krise zu steuern. Wie stehen Sie dieser Maßnahme gegenüber?

# Alle Maßnahmen des Corona-Hilfspakets stoßen auf hohe Akzeptanz, am besten wird die Corona-Kurzarbeit beurteilt

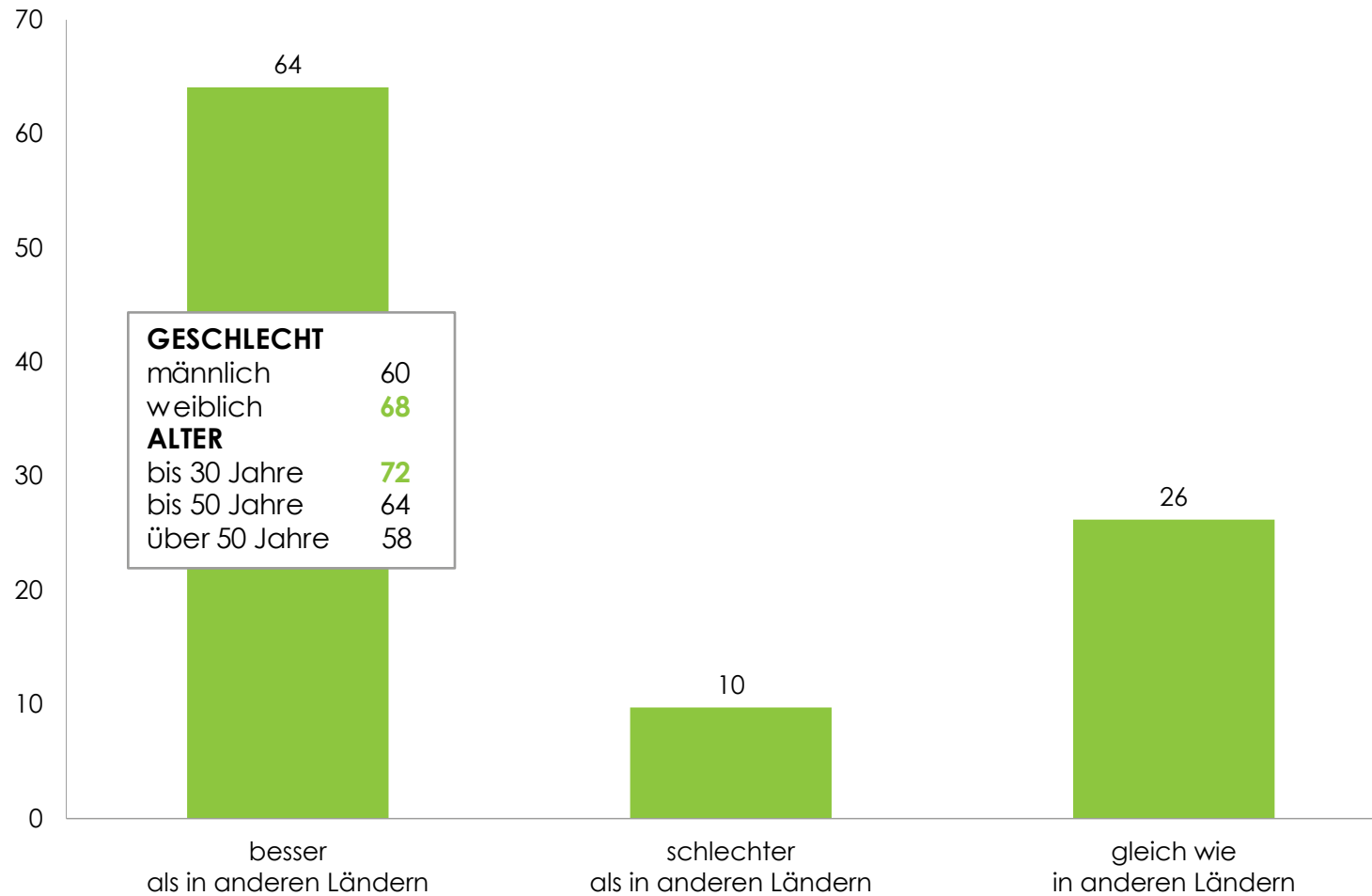


\*Die Bedeutung der Maßnahmen wurden den TeilnehmerInnen im Fragebogen ausführlich erklärt

n=2000

## 2. Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets? (Skala: 1=sehr hilfreich, 4=gar nicht hilfreich)

Knapp zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass die Unterstützung der Wirtschaft durch die Regierung in Österreich besser funktioniert hat als in anderen Ländern



%-Werte

n=2000

3. Wie bewerten Sie das Corona-Hilfspaket der österreichischen Regierung im Vergleich zu anderen Ländern, um die Wirtschaft zu unterstützen? Bitte geben Sie eine gefühlsmäßige Schätzung ab.

---

Bewertung des Corona-Hilfspakets

---

**Kontrolle des Corona-Hilfspakets**

---

Finanzierung des Corona-Hilfspakets

---

Persönliche finanzielle Situation durch Corona

---

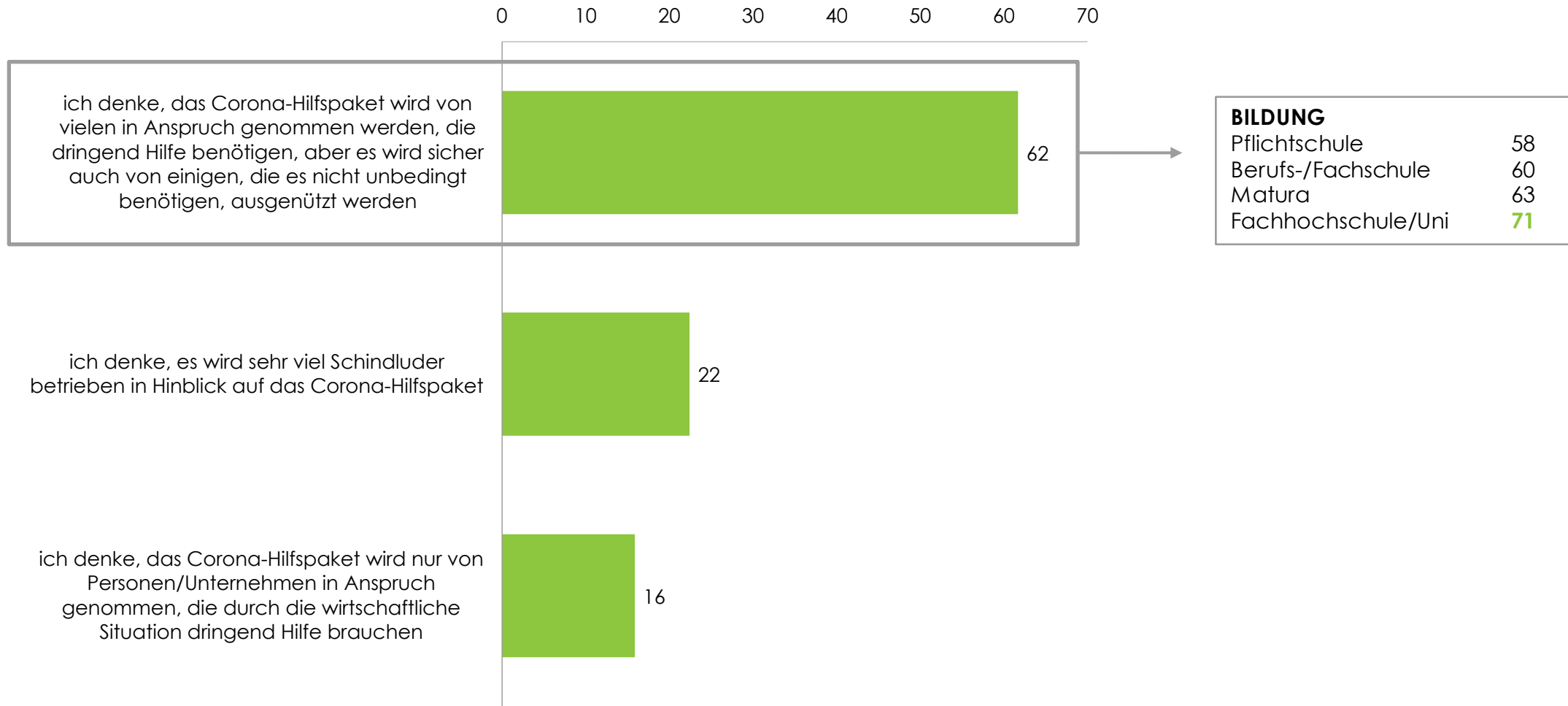
Zukunft Österreichs nach dem Lockdown

---

Fazit

---

62% sind der Meinung, dass das Corona-Hilfspaket hauptsächlich von jenen in Anspruch genommen wird, die es dringend benötigen, aber sicher auch von einigen ausgenützt wird



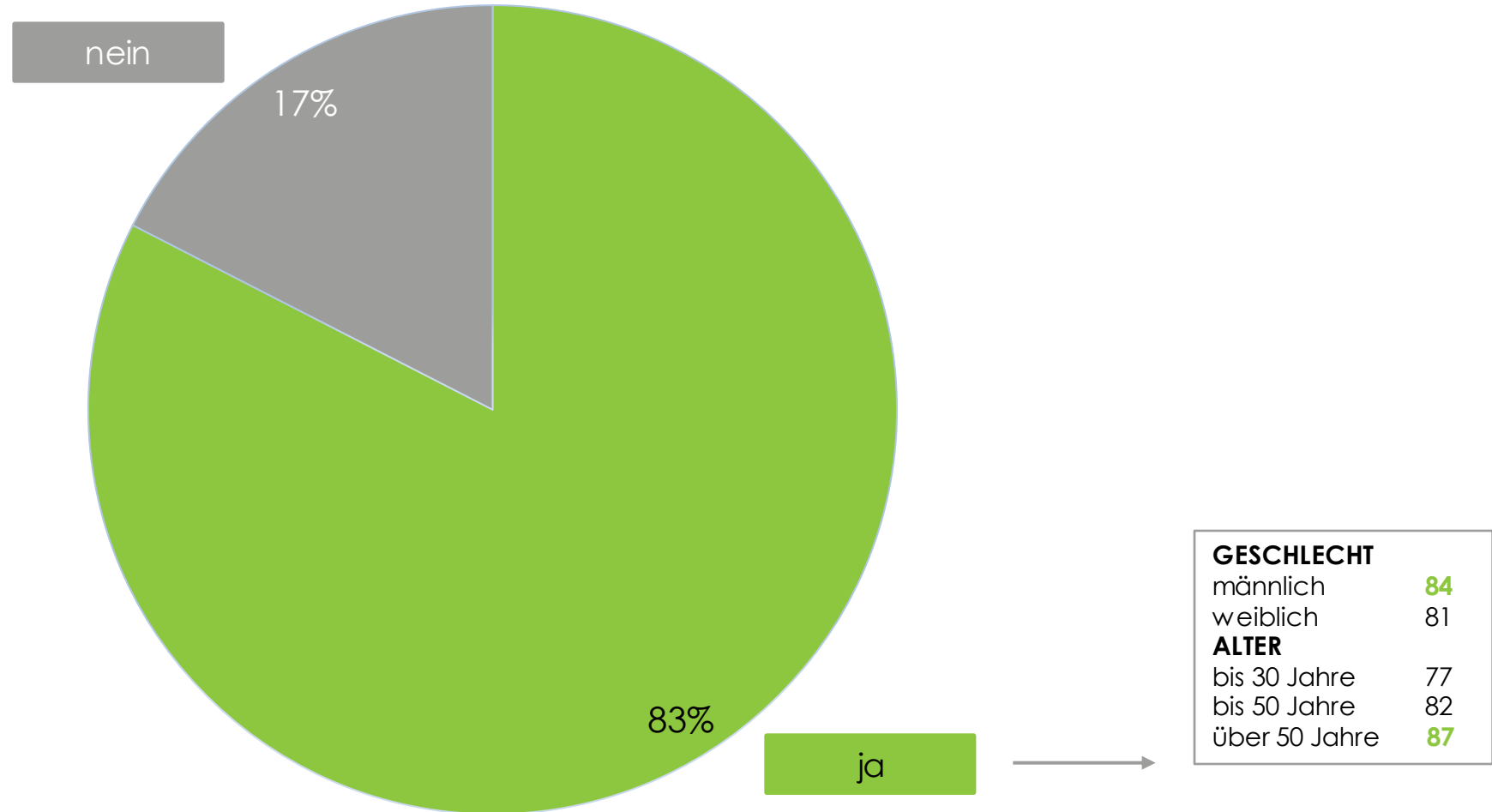
%-Werte

n=2000

4. Welcher der folgenden Aussagen in Hinblick auf die Inanspruchnahme des Corona -Hilfspakets stimmen Sie am ehesten zu?



83% sprechen sich für eine stärkere Kontrolle der Inanspruchnahme der Maßnahmen des Corona-Hilfspakets aus

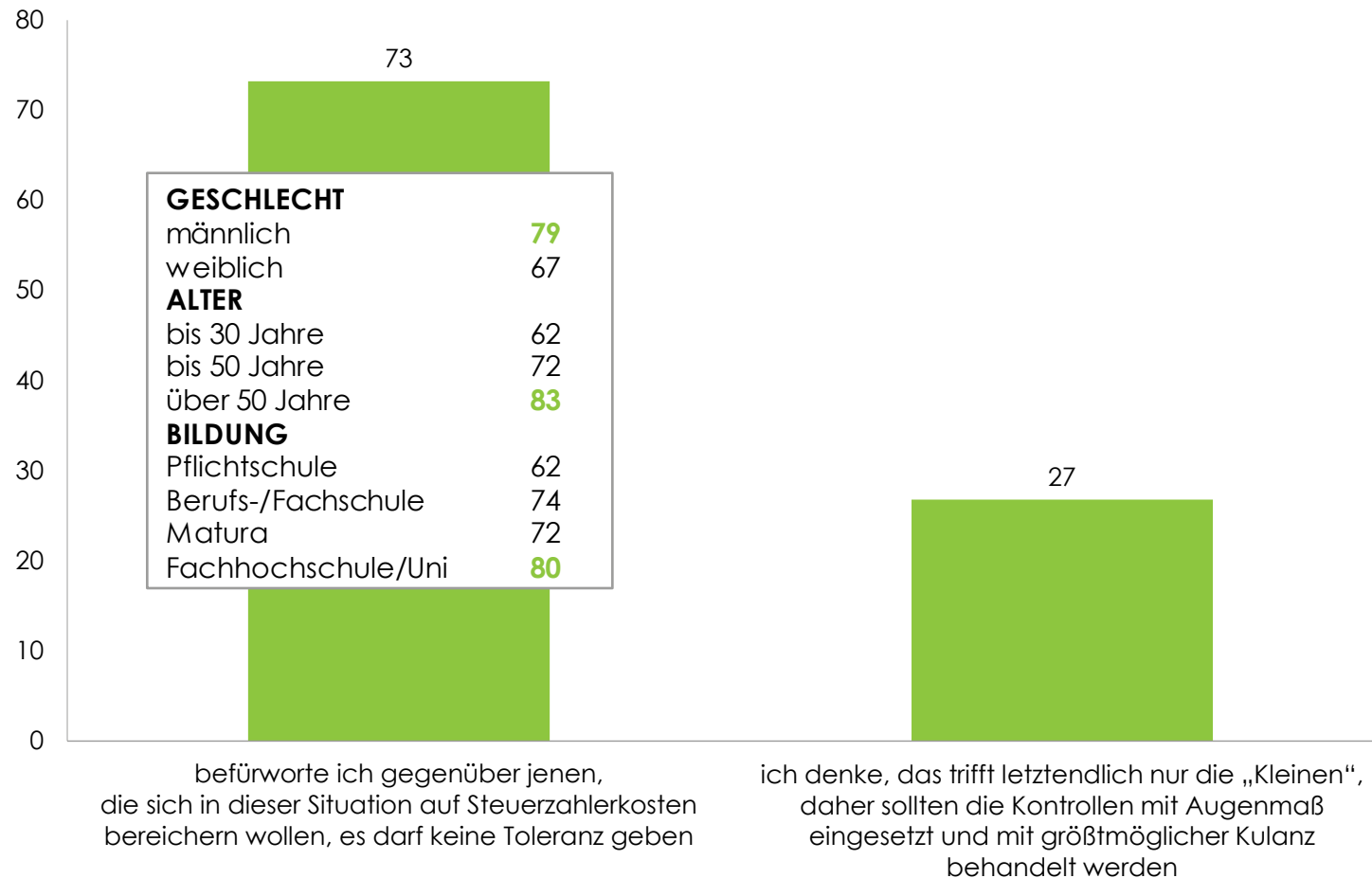


%-Werte

n=2000

5. Sollte die Inanspruchnahme von Maßnahmen des Corona -Hilfspakets noch stärker kontrolliert werden?

# Die Kurzarbeitskontrollen der Finanzpolizei werden von 73% befürwortet

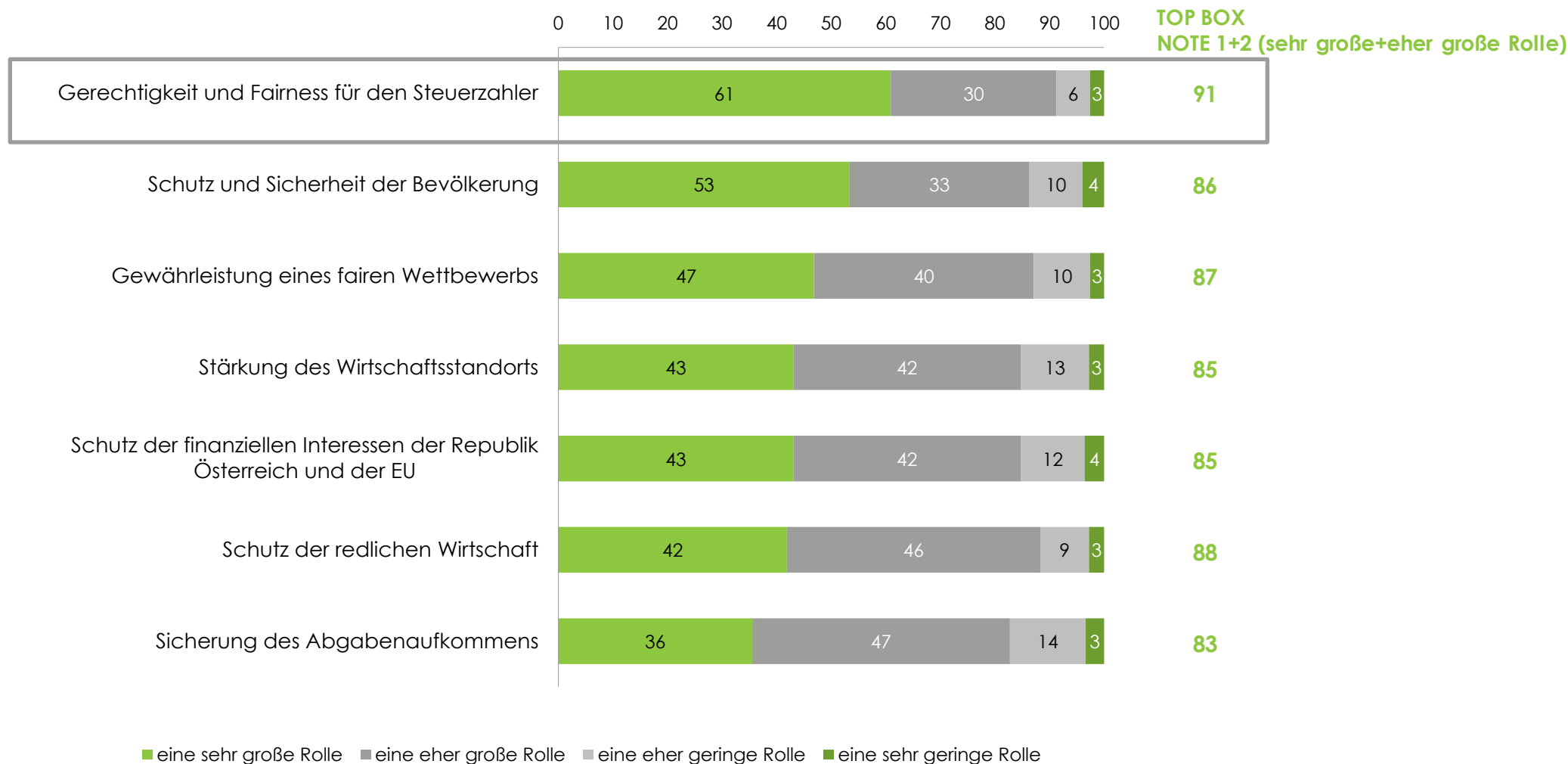


%-Werte

n=2000

## 6. Was halten Sie von den Kurzarbeitskontrollen der Finanzpolizei?

# In Hinblick auf Kontrollen und Betrugsbekämpfung in Zusammenhang mit dem Corona-Hilfspaket steht vor allem Gerechtigkeit und Fairness für den Steuerzahler im Vordergrund



**7. Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?**  
(Skala: 1=eine sehr große Rolle, 4=eine sehr geringe Rolle)

---

Bewertung des Corona-Hilfspakets

---

Kontrolle des Corona-Hilfspakets

---

**Finanzierung des Corona-Hilfspakets**

---

Persönliche finanzielle Situation durch Corona

---

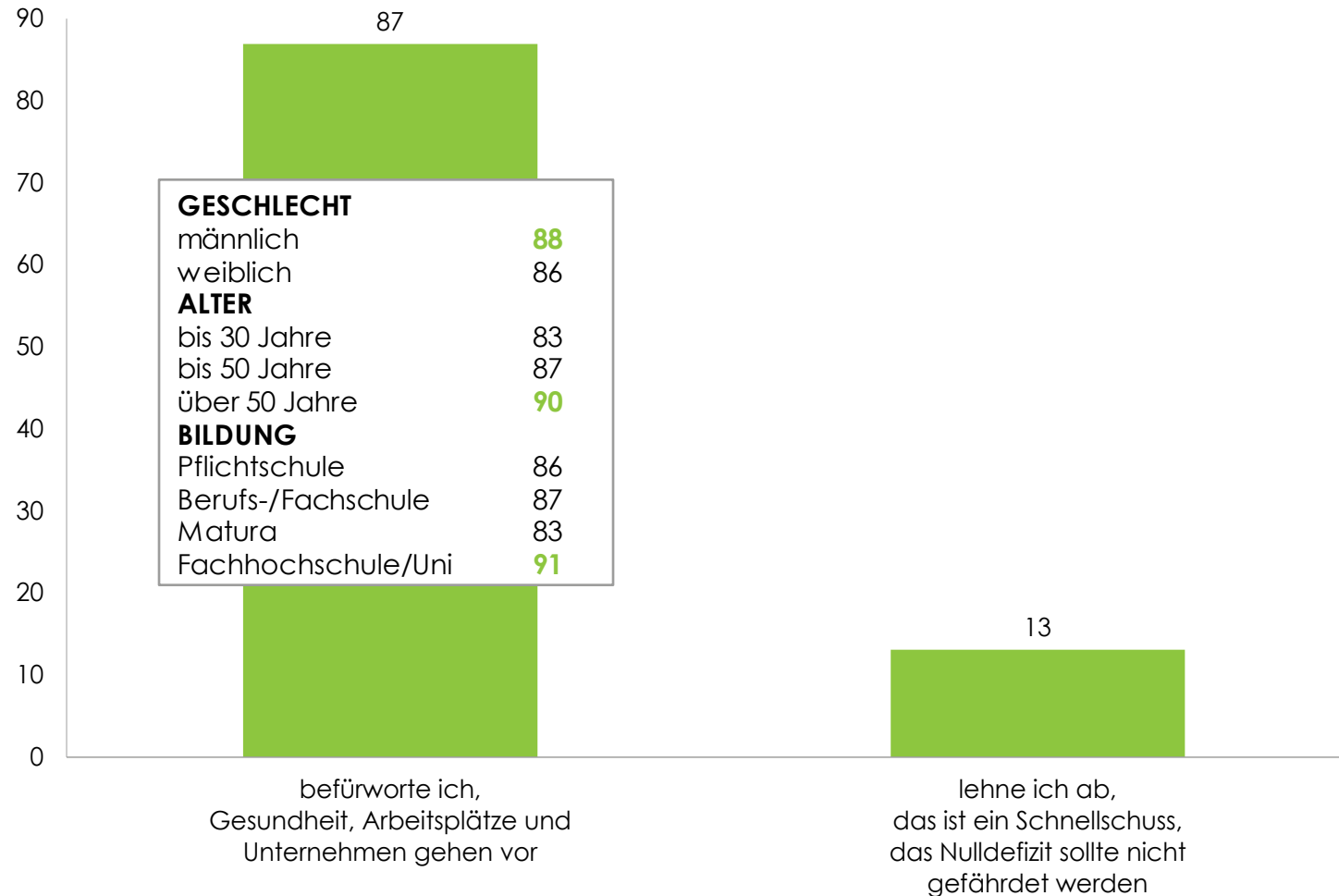
Zukunft Österreichs nach dem Lockdown

---

Fazit

---

87% befürworten, dass das Nulldefizit außer Acht gelassen wird, um in Zeiten von Corona ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren

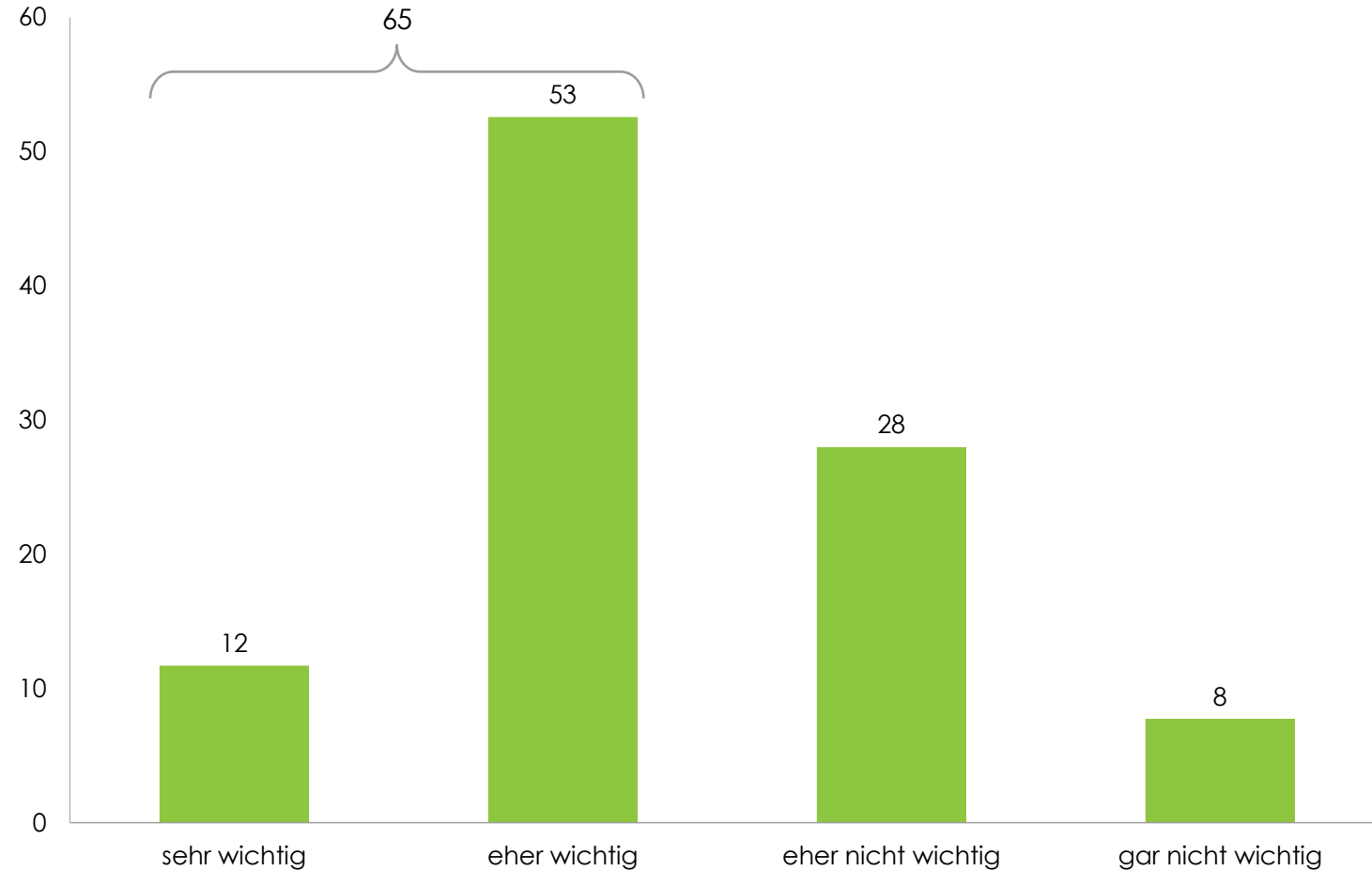


%-Werte

n=2000

8. Was halten Sie davon, dass die Regierung Geld in die Hand nimmt, um ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren und das angestrebte Nulldefizit dabei aufgrund der Krisensituation außer Acht lässt?

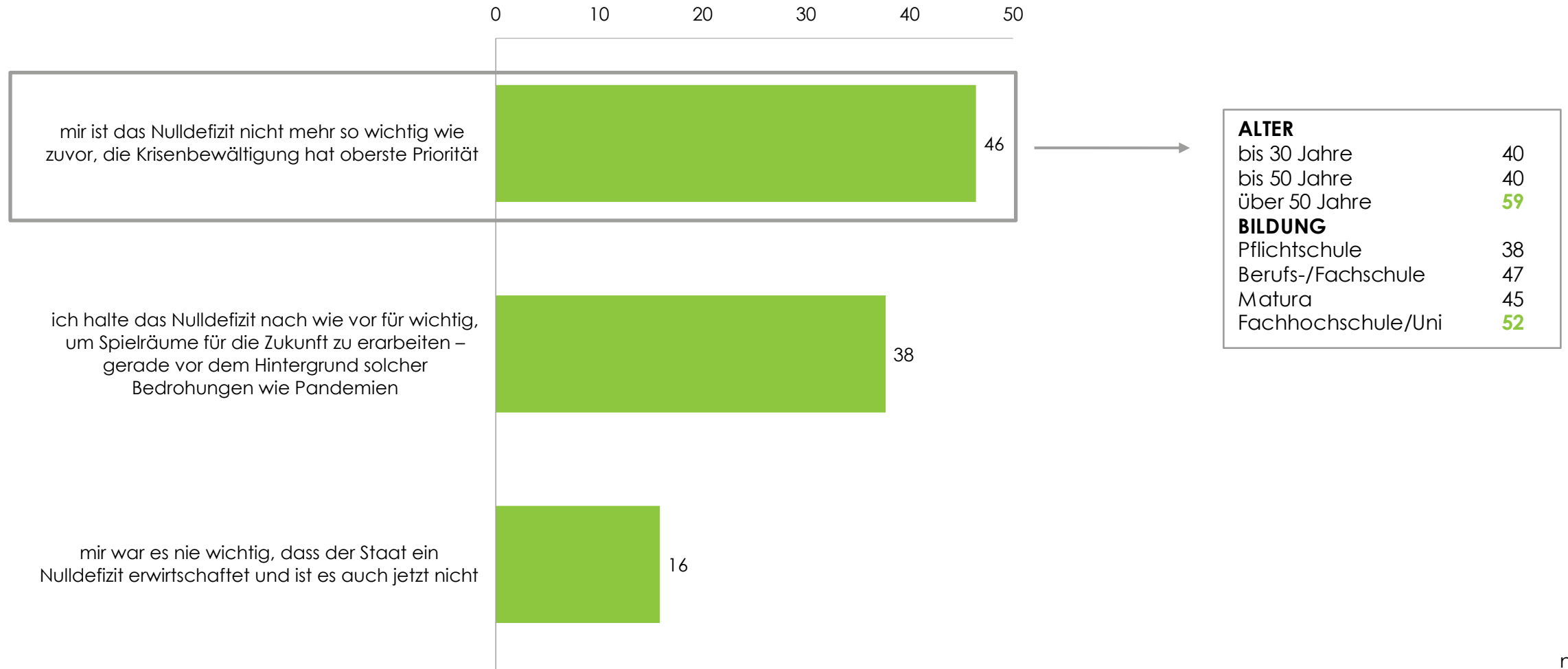
Grundsätzlich wird ein Nulldefizit von 65% der Befragten als wichtig erachtet



n=2000

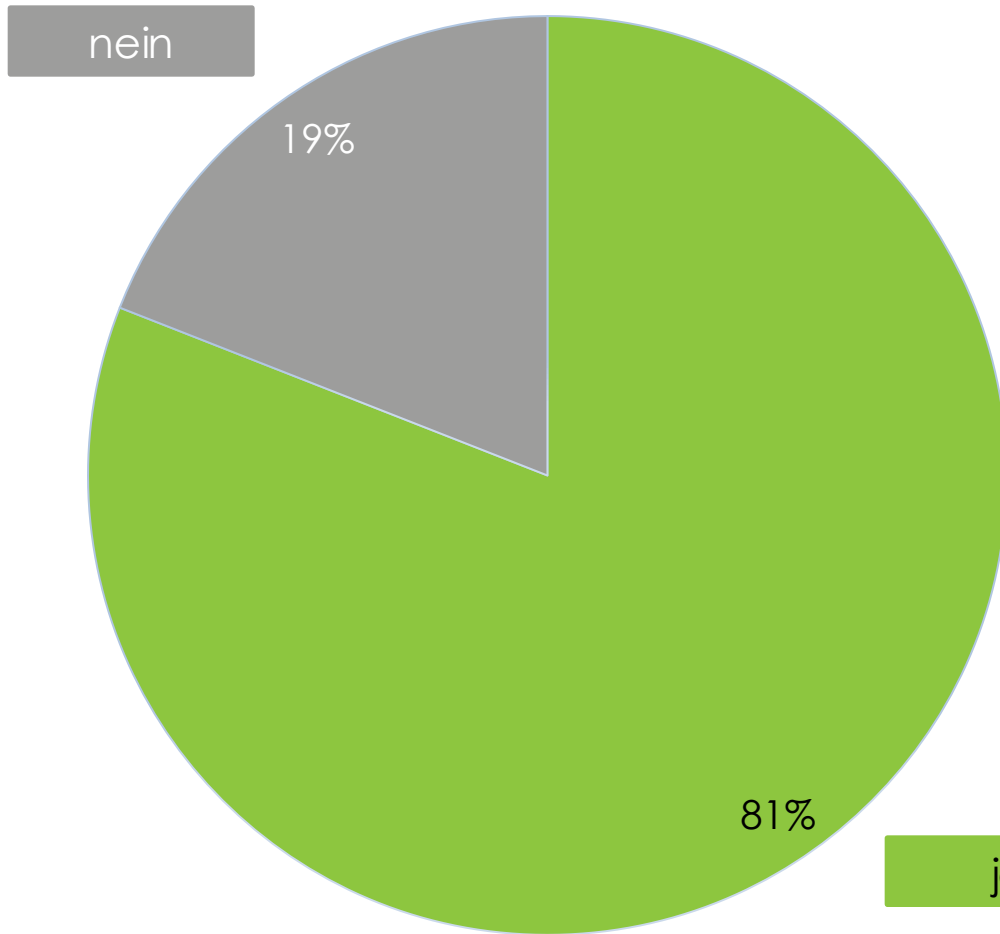
9. Für wie wichtig halten Sie ein Nulldefizit?

Durch die Corona-Krise hat das Nulldefizit für 46% der ÖsterreicherInnen an Stellenwert verloren, da die Krisenbewältigung im Vordergrund steht



10. Inwiefern hat sich Ihre Haltung zum Erreichen eines Nulldefizits durch die Corona -Krise verändert? Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

81% sind der Meinung, dass Österreich nach Bewältigung der Corona-Krise wieder ein Nulldefizit anstreben sollte



<b>ALTER</b>	
bis 30 Jahre	85
bis 50 Jahre	76
über 50 Jahre	83
<b>BILDUNG</b>	
Pflichtschule	91
Berufs-/Fachschule	81
Matura	77
Fachhochschule/Uni	79

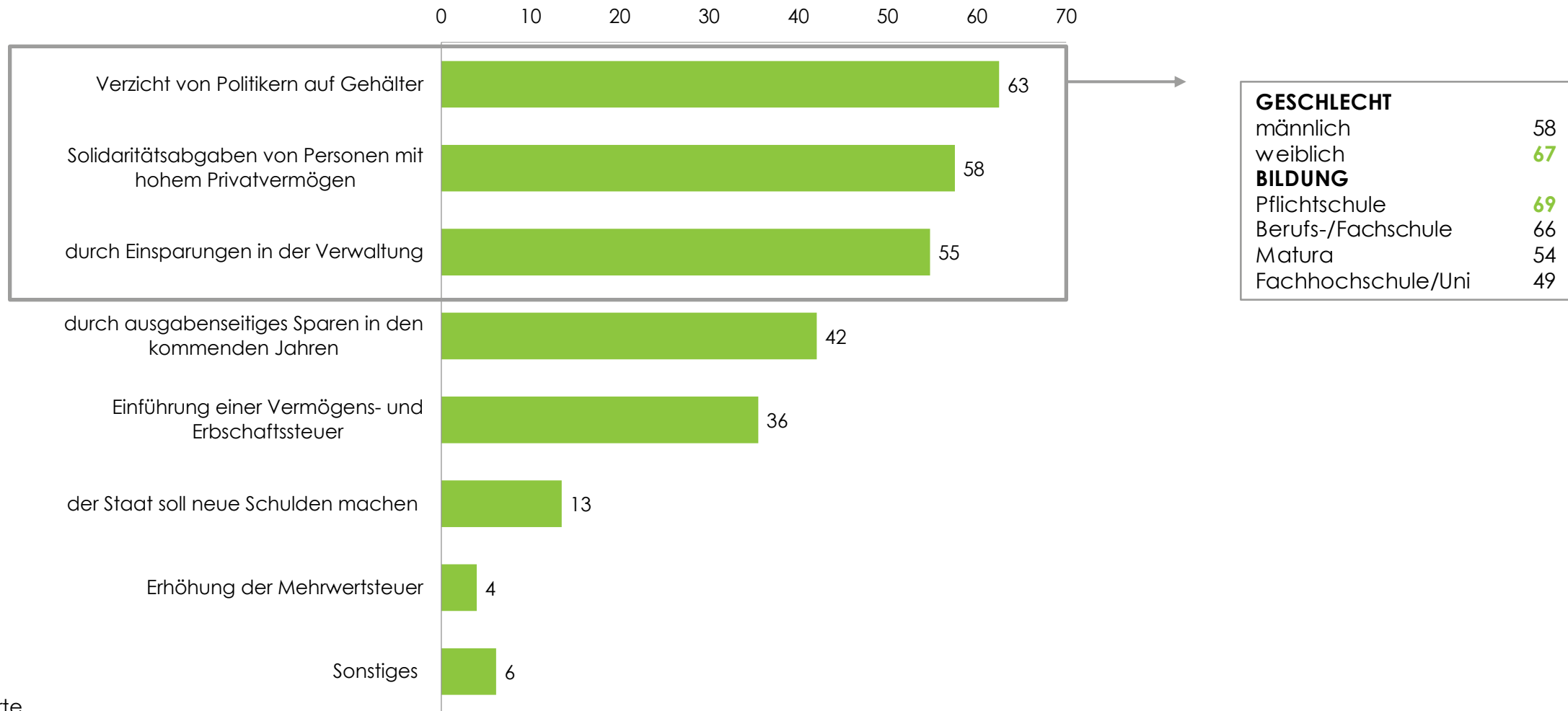
%-Werte

n=2000

11. Sollte Österreich nach Bewältigung der Corona -Krise wieder ein Nulldefizit anstreben?



Die Gegenfinanzierung des Corona-Hilfspakets sollte primär über den Verzicht von PolitikerInnen auf Gehälter, sowie Solidaritätsabgaben von Personen mit hohem Privatvermögen und Einsparungen in der Verwaltung erzielt werden



%-Werte

n=2000

12. Wie soll das Corona-Hilfspaket gegenfinanziert werden?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

Bewertung des Corona-Hilfspakets

---

Kontrolle des Corona-Hilfspakets

---

Finanzierung des Corona-Hilfspakets

---

**Persönliche finanzielle Situation durch Corona**

---

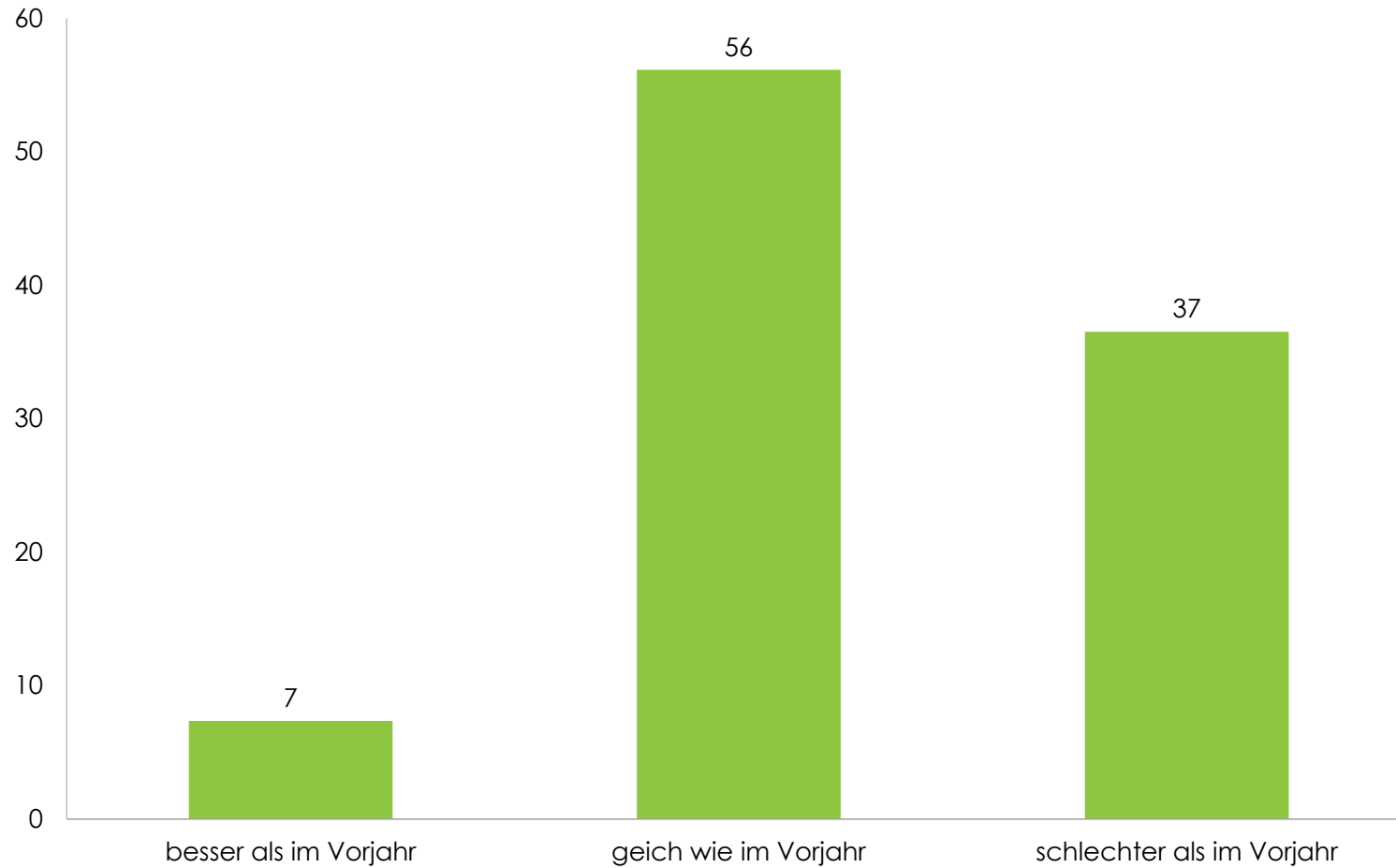
Zukunft Österreichs nach dem Lockdown

---

Fazit

---

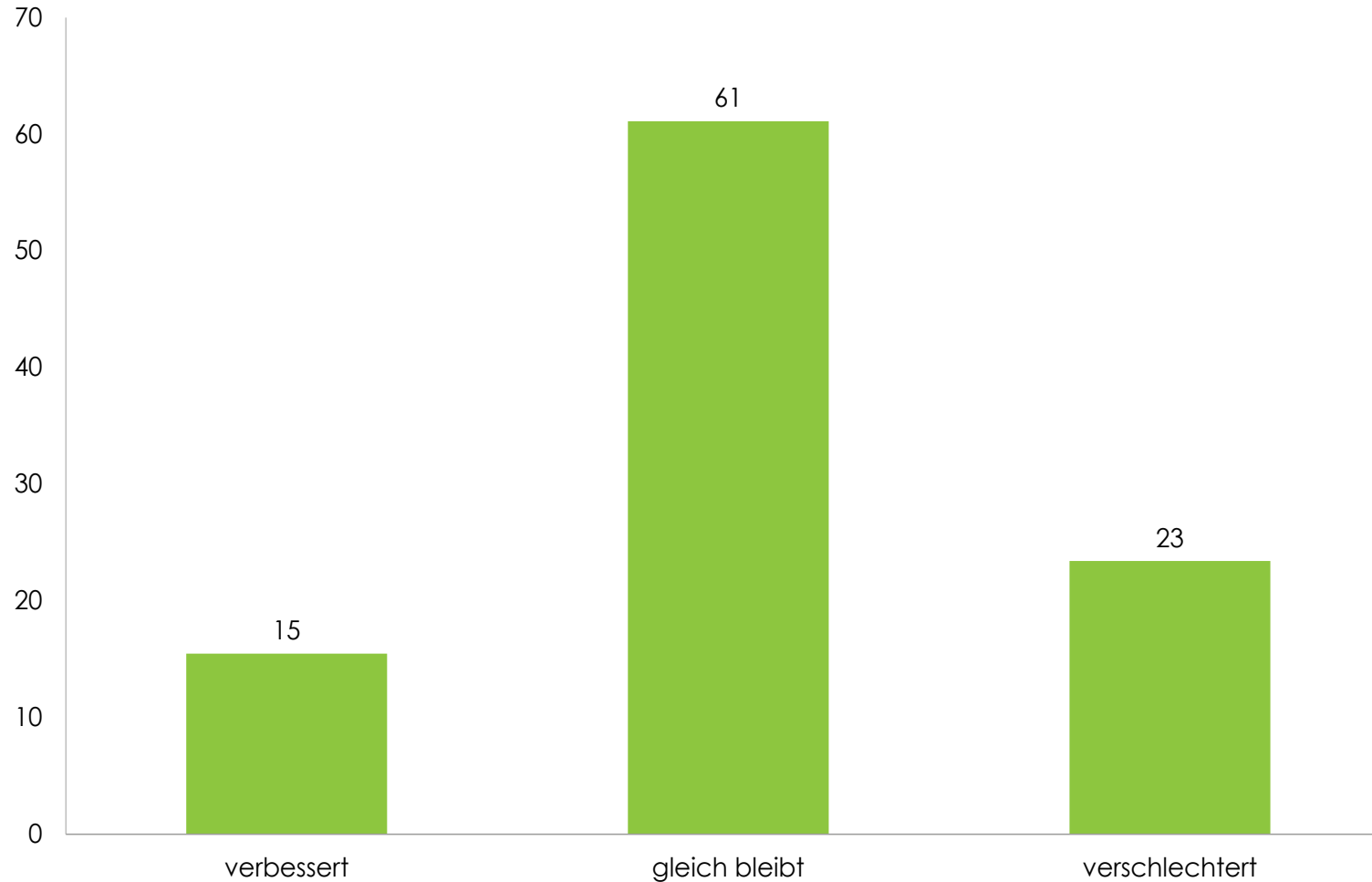
37% schätzen Ihre derzeitige eigene Situation finanziell, wie auch beruflich schlechter als im Vorjahr ein



n=2000

13. Wie schätzen Sie Ihre derzeitige eigene Situation, finanziell wie auch beruflich, ein? Ist diese...?

61% sind der Ansicht, dass ihre berufliche und finanzielle Situation im nächsten Jahr gleich bleibt, 23% erwarten eine Verschlechterung, 15% eine Verbesserung



%-Werte

n=2000

14. Wie wird sich Ihre Situation im nächsten Jahr entwickeln? Würden Sie sagen, dass sich Ihre berufliche und finanzielle Situation im nächsten Jahr...?

---

Bewertung des Corona-Hilfspakets

---

Kontrolle des Corona-Hilfspakets

---

Finanzierung des Corona-Hilfspakets

---

Persönliche finanzielle Situation durch Corona

---

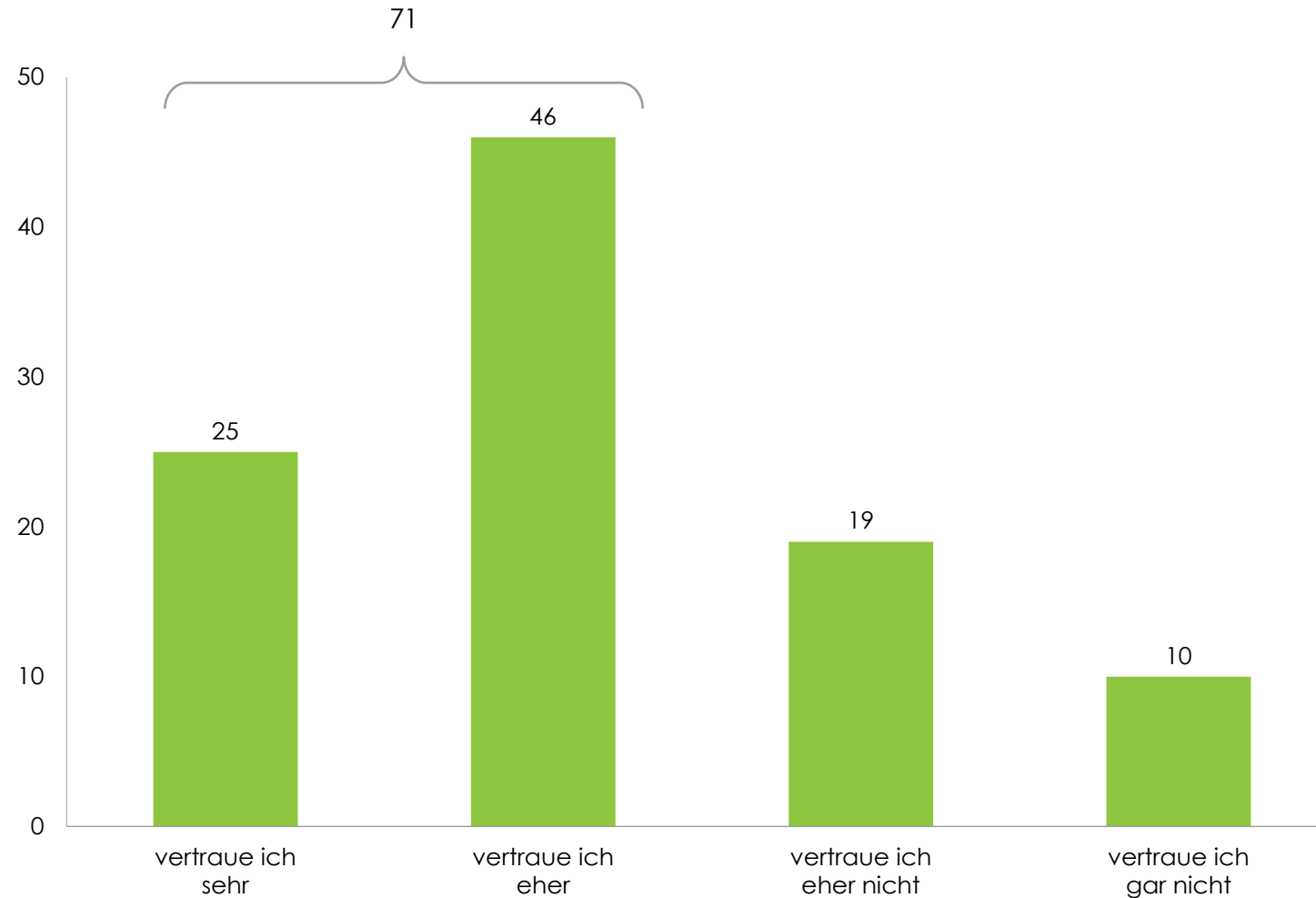
**Zukunft Österreichs nach dem Lockdown**

---

Fazit

---

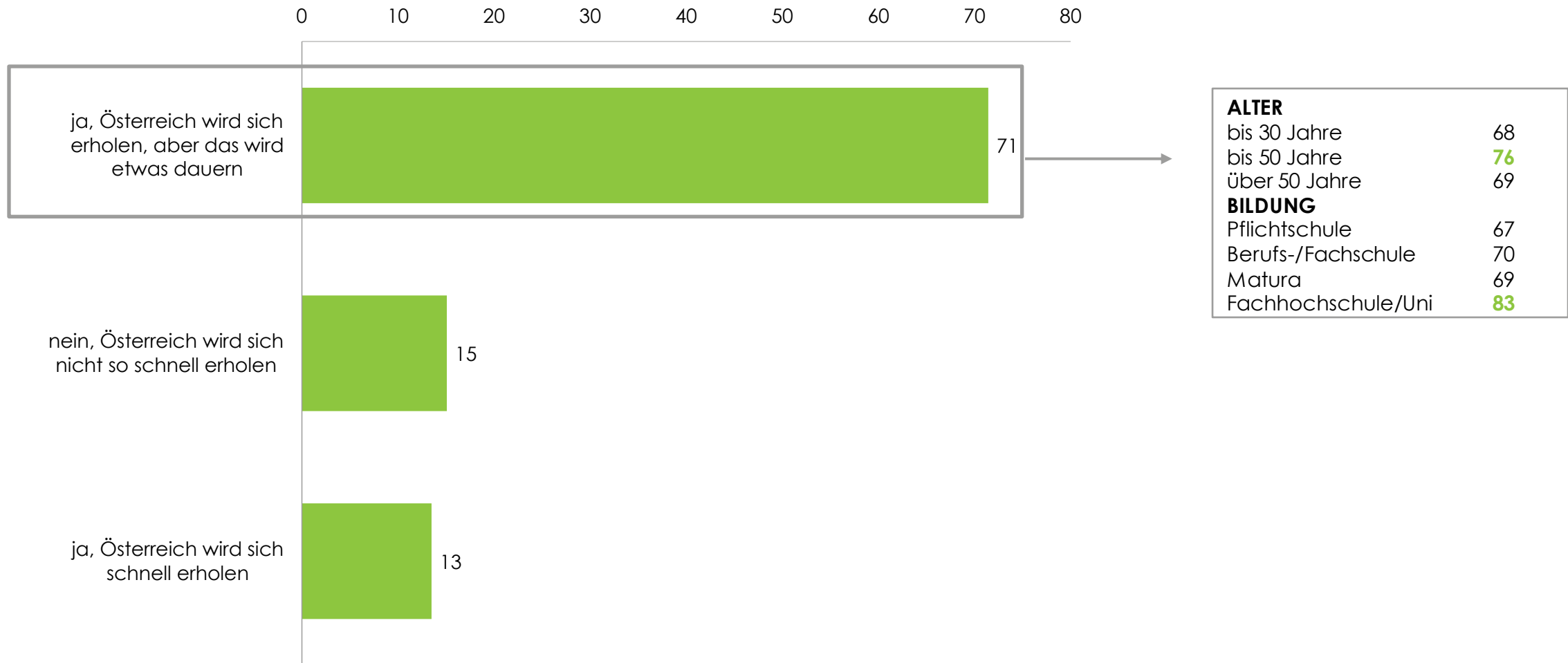
# 71% der ÖsterreicherInnen vertrauen der österreichischen Bundesregierung in Hinblick auf den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft nach dem Lockdown



n=2000

15. Wie sehr vertrauen Sie der österreichischen Bundesregierung in Hinblick auf den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft nach dem Lockdown?

# 71% glauben, dass es etwas dauert, bis sich Österreich wirtschaftlich nach der Corona-Krise wieder erholen wird



%-Werte

n=2000

16. Glauben Sie, dass sich Österreich wirtschaftlich nach Ende der Maßnahmen erholen wird?

---

Bewertung des Corona-Hilfspakets

---

Kontrolle des Corona-Hilfspakets

---

Finanzierung des Corona-Hilfspakets

---

Persönliche finanzielle Situation durch Corona

---

Zukunft Österreichs nach dem Lockdown

---

**Fazit**

---



### **Positive Beurteilung des Corona-Hilfspakets**

- 74% der Befragten bewerten es positiv, dass die Regierung sich rasch auf die Schnürung des Corona-Hilfspakets in der Höhe von 38 Milliarden Euro geeinigt hat, um die Gesundheit der Menschen in Österreich zu schützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort gut durch die Krise zu steuern.
- Die Zustimmung ist tendenziell höher unter Männern (75%) und Jüngeren (79%).
- 64% der Bevölkerung glauben, dass die Bundesregierung die Wirtschaft in Österreich damit besser unterstützt, als dies in anderen Ländern der Fall ist.

### **Die Maßnahmen des Corona-Hilfspakets stoßen auf hohe Akzeptanz**

- Alle Maßnahmen des Corona-Hilfspakets finden hohen Zuspruch unter den Befragten.
- Die Corona-Kurzarbeit (85%) wird am besten bewertet.
- Der Härtefallfonds wird von 80% als hilfreich beurteilt, die steuerlichen Erleichterungen von 84% und der Corona-Hilfsfonds von 83%. Das Wirtshaus-Paket findet bei 75% Anklang. Den Fixkostenzuschuss befürworten 80%. Die Finanzierungsunterstützung von Exportbetrieben bewerten 76% positiv.

### **Maßnahmen des Corona-Hilfspakets müssen streng kontrolliert werden**

- Nur 16% sind der Meinung, dass das Corona-Hilfspaket lediglich von Personen/Unternehmen in Anspruch genommen wird, die durch die wirtschaftliche Situation dringend Hilfe benötigen.
- 62% glauben, dass dieses viele in Anspruch nehmen, die es benötigen, allerdings vermutet man, dass es auch häufig ausgenützt wird.
- Aufgrund dessen fordern 83% der ÖsterreicherInnen strenge Kontrollen in Hinblick auf die Inanspruchnahme der Maßnahmen.
- Die Kontrollen der Kurzarbeit werden von 73% befürwortet.
- In Zusammenhang mit Kontrollen und Betrugsbekämpfung im Zuge der Maßnahmen des Corona-Hilfspakets zählt für die Bevölkerung vor allem Gerechtigkeit und Fairness für die SteuerzahlerInnen (91%).

### **Nulldefizit spielt eine wichtige Rolle, die Krisenbewältigung ist aber noch wesentlicher**

- Knapp zwei Drittel der Befragten geben an, dass das Nulldefizit für sie wichtig ist.
- Durch die Corona-Krise hat die Relevanz des Nulldefizits allerdings für 46% abgenommen, da die Krisenbewältigung oberste Priorität hat.
- 81% vertreten die Auffassung, dass Österreich nach Bewältigung der Corona-Krise wieder ein Nulldefizit anstreben sollte.
- Die Gegenfinanzierung des Corona-Hilfspakets wünscht man sich hauptsächlich über den Verzicht von Gehältern durch PolitikerInnen (63%), Solidaritätsabgaben von Personen mit hohem Privatvermögen (58%) und Einsparungen in der Verwaltung (55%).

### **Die Entwicklung der persönlichen finanziellen Situation**

- 56% schätzen ihre aktuelle finanzielle und berufliche Situation gleich wie im Vorjahr ein. 37% bewerten diese zum jetzigen Zeitpunkt schlechter.
- Wenn man an das kommende Jahr denkt, so gehen 61% davon aus, dass die finanzielle und berufliche Situation gleich bleiben wird. 23% befürchten eine Verschlechterung, 15% hoffen auf eine Verbesserung.

### **Österreichs Zukunft nach dem Lockdown**

- 71% glauben, dass sich Österreich nach der Corona-Krise wieder erholen wird, es aber einige Zeit dafür benötigt.
- Man vertraut der Bundesregierung (71%), wenn es um den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft nach dem Lockdown geht.

# Detailergebnisse der Studie nach Demographie

## Statistik

<b>TOTAL</b>	<b>Basis</b>	<b>in Prozent</b>
	<b>2000</b>	<b>100%</b>
<b>GESCHLECHT</b>		
männlich	984	49%
weiblich	1016	51%
<b>ALTER</b>		
bis 30 Jahre	528	26%
bis 50 Jahre	782	39%
über 50 Jahre	690	35%
<b>BUNDESLAND</b>		
Wien	421	21%
Niederösterreich	385	19%
Burgenland	71	4%
Steiermark	274	14%
Kärnten	131	7%
Oberösterreich	337	17%
Salzburg	127	6%
Tirol	167	8%
Vorarlberg	87	4%
<b>BILDUNG</b>		
Pflichtschule	218	11%
Berufs-/Fachschule	1195	60%
Matura	329	16%
Fachhochschule, Universität	258	13%

## Frage 1

Die Bundesregierung hat ein umfassendes Hilfspaket in Höhe von 38 Mrd. Euro auf den Weg gebracht, um die Gesundheit der Menschen in unserem Land zu schützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort gut durch die Krise zu steuern. Wie stehen Sie dieser Maßnahme gegenüber?

		positiv: es war wichtig, dass sich die Regierung so rasch zur Schnürung dieses Hilfspakets geeinigt hat	negativ: es handelte sich dabei nur um eine medienwirksame Aktion der Regierung ohne detaillierte Überlegungen
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>74%</b>	<b>26%</b>
<b>GESCHLECHT</b>			
männlich	984	75%	25%
weiblich	1016	72%	28%
<b>ALTER</b>			
bis 30 Jahre	528	79%	21%
bis 50 Jahre	782	72%	28%
über 50 Jahre	690	72%	28%
<b>BUNDESLAND</b>			
Wien	421	76%	24%
Niederösterreich	385	71%	29%
Burgenland	71	61%	39%
Steiermark	274	74%	26%
Kärnten	131	79%	21%
Oberösterreich	337	69%	31%
Salzburg	127	84%	16%
Tirol	167	67%	33%
Vorarlberg	87	86%	14%
<b>BILDUNG</b>			
Pflichtschule	218	71%	29%
Berufs-/Fachschule	1195	73%	27%
Matura	329	76%	24%
Fachhochschule, Universität	258	77%	23%

## Frage 2\_1

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Corona-Kurzarbeit (die Arbeitszeit von Mitarbeitern wird zeitlich begrenzt herabgesetzt, um wirtschaftliche Beeinträchtigungen von Unternehmen zu überbrücken, Kündigungen sollen dadurch vermieden werden)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>51%</b>	<b>34%</b>	<b>11%</b>	<b>5%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	54%	31%	11%	4%
weiblich	1016	48%	36%	11%	5%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	41%	41%	11%	8%
bis 50 Jahre	782	50%	34%	12%	4%
über 50 Jahre	690	60%	28%	9%	3%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	57%	28%	11%	4%
Niederösterreich	385	45%	40%	11%	3%
Burgenland	71	56%	28%	0%	17%
Steiermark	274	62%	30%	4%	3%
Kärnten	131	49%	39%	6%	6%
Oberösterreich	337	40%	33%	20%	7%
Salzburg	127	63%	28%	9%	0%
Tirol	167	50%	36%	7%	7%
Vorarlberg	87	41%	46%	9%	5%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	35%	46%	13%	7%
Berufs-/Fachschule	1195	53%	32%	11%	4%
Matura	329	53%	31%	11%	5%
Fachhochschule, Universität	258	54%	35%	6%	5%



## Frage 2\_2

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Härtefallfonds (erste schnelle, unbürokratische und unmittelbare Soforthilfe für die Betroffenen in den unterschiedlichsten Bereichen)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>42%</b>	<b>38%</b>	<b>14%</b>	<b>6%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	38%	39%	18%	5%
weiblich	1016	46%	38%	10%	7%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	35%	44%	14%	7%
bis 50 Jahre	782	40%	40%	15%	6%
über 50 Jahre	690	49%	33%	12%	6%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	46%	37%	14%	3%
Niederösterreich	385	41%	34%	21%	4%
Burgenland	71	44%	28%	11%	17%
Steiermark	274	41%	41%	9%	10%
Kärnten	131	39%	46%	12%	3%
Oberösterreich	337	38%	46%	11%	6%
Salzburg	127	53%	31%	13%	3%
Tirol	167	33%	38%	19%	10%
Vorarlberg	87	50%	36%	5%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	33%	46%	20%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	44%	35%	14%	7%
Matura	329	33%	52%	8%	7%
Fachhochschule, Universität	258	55%	29%	12%	3%

## Frage 2\_3

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Corona-Hilfsfonds (rasche Bereitstellung von finanziellen Mitteln für österreichische Unternehmen, die auf Grund der Corona-Krise schwerwiegende Zahlungsengpässe haben)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>40%</b>	<b>43%</b>	<b>12%</b>	<b>6%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	36%	45%	12%	7%
weiblich	1016	43%	41%	11%	5%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	35%	50%	9%	6%
bis 50 Jahre	782	35%	46%	15%	5%
über 50 Jahre	690	50%	34%	9%	7%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	42%	40%	13%	6%
Niederösterreich	385	37%	42%	13%	7%
Burgenland	71	50%	33%	11%	6%
Steiermark	274	45%	39%	9%	7%
Kärnten	131	46%	49%	6%	0%
Oberösterreich	337	32%	49%	11%	8%
Salzburg	127	44%	44%	9%	3%
Tirol	167	33%	45%	21%	0%
Vorarlberg	87	50%	41%	0%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	29%	53%	16%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	41%	40%	11%	8%
Matura	329	37%	52%	7%	4%
Fachhochschule, Universität	258	46%	37%	14%	3%

## Frage 2\_4

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Steuerliche Erleichterungen (Herabsetzung der Einkommen-/Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2020 (bis auf Null), Zahlungserleichterungen (Stundung oder Ratenzahlung), Nichtfestsetzung von bereits festgesetzten Säumniszuschlägen, Nichtfestsetzung von Verspätungszuschlägen etc.)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>41%</b>	<b>43%</b>	<b>11%</b>	<b>5%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	36%	46%	11%	7%
weiblich	1016	46%	41%	11%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	37%	45%	11%	7%
bis 50 Jahre	782	38%	45%	12%	5%
über 50 Jahre	690	48%	39%	9%	5%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	44%	41%	13%	2%
Niederösterreich	385	39%	47%	8%	5%
Burgenland	71	44%	44%	6%	6%
Steiermark	274	49%	35%	10%	6%
Kärnten	131	33%	49%	18%	0%
Oberösterreich	337	29%	45%	17%	9%
Salzburg	127	59%	38%	0%	3%
Tirol	167	38%	45%	10%	7%
Vorarlberg	87	41%	50%	0%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	31%	51%	16%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	46%	38%	10%	6%
Matura	329	34%	52%	12%	2%
Fachhochschule, Universität	258	37%	49%	8%	6%

## Frage 2\_5

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

## Wirtshaus-Paket (steuerliche Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize zur Stärkung von Gastronomie-Betrieben)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>36%</b>	<b>39%</b>	<b>16%</b>	<b>9%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	34%	36%	19%	11%
weiblich	1016	37%	42%	14%	7%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	38%	44%	11%	8%
bis 50 Jahre	782	29%	39%	21%	10%
über 50 Jahre	690	41%	35%	16%	9%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	37%	30%	26%	7%
Niederösterreich	385	34%	39%	11%	16%
Burgenland	71	50%	39%	0%	11%
Steiermark	274	44%	35%	15%	7%
Kärnten	131	24%	64%	9%	3%
Oberösterreich	337	34%	35%	20%	11%
Salzburg	127	41%	38%	13%	9%
Tirol	167	26%	45%	24%	5%
Vorarlberg	87	32%	59%	0%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	33%	47%	16%	4%
Berufs-/Fachschule	1195	36%	37%	16%	11%
Matura	329	36%	43%	12%	8%
Fachhochschule, Universität	258	34%	34%	26%	6%

## Frage 2\_6

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Fixkostenzuschuss (für Unternehmen mit mindestens 40% Umsatzverlust durch die Corona-Krise, die mind. 2000 Euro Fixkosten binnen 3 Monate haben, werden bis zu 75% Ersatzleistungen durch den Staat übernommen)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>34%</b>	<b>46%</b>	<b>14%</b>	<b>5%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	33%	44%	17%	7%
weiblich	1016	36%	49%	13%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	28%	53%	14%	5%
bis 50 Jahre	782	31%	48%	19%	2%
über 50 Jahre	690	44%	40%	9%	8%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	34%	48%	16%	2%
Niederösterreich	385	34%	40%	20%	6%
Burgenland	71	39%	28%	22%	11%
Steiermark	274	33%	44%	17%	6%
Kärnten	131	39%	52%	9%	0%
Oberösterreich	337	29%	53%	9%	8%
Salzburg	127	47%	41%	9%	3%
Tirol	167	31%	57%	12%	0%
Vorarlberg	87	36%	46%	9%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	22%	55%	22%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	38%	46%	11%	6%
Matura	329	29%	47%	18%	6%
Fachhochschule, Universität	258	37%	43%	19%	2%

## Frage 2\_7

## Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen des Corona-Hilfspakets?

Finanzierungsunterstützung von Exportbetrieben (zusätzliche Kreditmittel in der Höhe von 2 Mrd. Euro sollen zur Minderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise beitragen, Ziel dabei ist die Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen)

		sehr hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	gar nicht hilfreich
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>28%</b>	<b>48%</b>	<b>16%</b>	<b>7%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	29%	47%	18%	6%
weiblich	1016	27%	50%	15%	7%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	25%	50%	17%	8%
bis 50 Jahre	782	27%	47%	19%	7%
über 50 Jahre	690	33%	48%	14%	5%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	27%	45%	21%	7%
Niederösterreich	385	26%	51%	16%	8%
Burgenland	71	39%	28%	28%	6%
Steiermark	274	30%	52%	12%	6%
Kärnten	131	36%	52%	6%	6%
Oberösterreich	337	22%	57%	13%	8%
Salzburg	127	38%	41%	19%	3%
Tirol	167	26%	45%	24%	5%
Vorarlberg	87	32%	41%	18%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	15%	64%	18%	4%
Berufs-/Fachschule	1195	29%	48%	17%	7%
Matura	329	33%	45%	18%	5%
Fachhochschule, Universität	258	34%	45%	12%	9%

## Frage 3

Wie bewerten Sie das Corona-Hilfspaket der österreichischen Regierung im Vergleich zu anderen Ländern, um die Wirtschaft zu unterstützen? Bitte geben Sie eine gefühlsmäßige Schätzung ab.

		besser als in anderen Ländern	schlechter als in anderen Ländern	gleich wie in anderen Ländern
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>64%</b>	<b>10%</b>	<b>26%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	60%	12%	29%
weiblich	1016	68%	8%	24%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	72%	10%	18%
bis 50 Jahre	782	64%	10%	26%
über 50 Jahre	690	58%	10%	32%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	59%	14%	26%
Niederösterreich	385	63%	10%	27%
Burgenland	71	67%	6%	28%
Steiermark	274	61%	7%	32%
Kärnten	131	76%	0%	24%
Oberösterreich	337	67%	9%	24%
Salzburg	127	81%	0%	19%
Tirol	167	60%	14%	26%
Vorarlberg	87	55%	18%	27%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	66%	13%	22%
Berufs-/Fachschule	1195	66%	10%	24%
Matura	329	65%	5%	30%
Fachhochschule, Universität	258	51%	14%	35%

## Frage 4

Welcher der folgenden Aussagen in Hinblick auf die Inanspruchnahme des Corona-Hilfspakets stimmen Sie am ehesten zu?

		ich denke, das Corona-Hilfspaket wird nur von Personen/Unternehmen in Anspruch genommen, die durch die wirtschaftliche Situation dringend Hilfe brauchen	ich denke, das Corona-Hilfspaket wird von vielen in Anspruch genommen werden, die dringend Hilfe benötigen, aber es wird sicher auch von einigen, die es nicht unbedingt benötigen, ausgenützt werden	ich denke, es wird sehr viel Schindluder betrieben in Hinblick auf das Corona-Hilfspaket
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>16%</b>	<b>62%</b>	<b>22%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	16%	61%	23%
weiblich	1016	16%	62%	22%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	22%	65%	14%
bis 50 Jahre	782	17%	57%	26%
über 50 Jahre	690	10%	65%	25%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	20%	62%	18%
Niederösterreich	385	8%	69%	23%
Burgenland	71	6%	67%	28%
Steiermark	274	12%	65%	23%
Kärnten	131	15%	64%	21%
Oberösterreich	337	21%	53%	26%
Salzburg	127	13%	66%	22%
Tirol	167	19%	50%	31%
Vorarlberg	87	32%	59%	9%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	16%	58%	26%
Berufs-/Fachschule	1195	17%	60%	23%
Matura	329	13%	63%	24%
Fachhochschule, Universität	258	14%	71%	15%



## Frage 5

**Sollte die Inanspruchnahme von Maßnahmen des Corona-Hilfspakets noch stärker kontrolliert werden?**

		ja	nein
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>83%</b>	<b>17%</b>
<b>GESCHLECHT</b>			
männlich	984	84%	16%
weiblich	1016	81%	19%
<b>ALTER</b>			
bis 30 Jahre	528	77%	23%
bis 50 Jahre	782	82%	18%
über 50 Jahre	690	87%	13%
<b>BUNDESLAND</b>			
Wien	421	78%	22%
Niederösterreich	385	91%	9%
Burgenland	71	78%	22%
Steiermark	274	84%	16%
Kärnten	131	88%	12%
Oberösterreich	337	82%	18%
Salzburg	127	84%	16%
Tirol	167	76%	24%
Vorarlberg	87	68%	32%
<b>BILDUNG</b>			
Pflichtschule	218	84%	16%
Berufs-/Fachschule	1195	83%	17%
Matura	329	84%	16%
Fachhochschule, Universität	258	79%	22%

## Frage 6

## Was halten Sie von den Kurzarbeitskontrollen der Finanzpolizei?

		befürworte ich gegenüber jenen, die sich in dieser Situation auf Steuerzahlerkosten bereichern wollen, es darf keine Toleranz geben	ich denke, das trifft letztendlich nur die „Kleinen“, daher sollten die Kontrollen mit Augenmaß eingesetzt und mit größtmöglicher Kulanz behandelt werden
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>73%</b>	<b>27%</b>
<b>GESCHLECHT</b>			
männlich	984	79%	21%
weiblich	1016	67%	33%
<b>ALTER</b>			
bis 30 Jahre	528	62%	38%
bis 50 Jahre	782	72%	28%
über 50 Jahre	690	83%	17%
<b>BUNDESLAND</b>			
Wien	421	73%	27%
Niederösterreich	385	75%	25%
Burgenland	71	61%	39%
Steiermark	274	84%	16%
Kärnten	131	79%	21%
Oberösterreich	337	68%	32%
Salzburg	127	66%	34%
Tirol	167	79%	21%
Vorarlberg	87	55%	46%
<b>BILDUNG</b>			
Pflichtschule	218	62%	38%
Berufs-/Fachschule	1195	74%	26%
Matura	329	72%	28%
Fachhochschule, Universität	258	80%	20%

## Frage 7\_1

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

## Gerechtigkeit und Fairness für den Steuerzahler

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>61%</b>	<b>30%</b>	<b>6%</b>	<b>3%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	60%	31%	7%	3%
weiblich	1016	62%	30%	6%	2%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	54%	33%	11%	2%
bis 50 Jahre	782	62%	31%	5%	2%
über 50 Jahre	690	65%	28%	4%	3%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	61%	31%	7%	1%
Niederösterreich	385	64%	30%	3%	3%
Burgenland	71	78%	17%	0%	6%
Steiermark	274	58%	33%	7%	1%
Kärnten	131	67%	30%	3%	0%
Oberösterreich	337	58%	29%	8%	5%
Salzburg	127	63%	34%	3%	0%
Tirol	167	60%	29%	10%	2%
Vorarlberg	87	46%	32%	14%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	60%	35%	4%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	63%	28%	6%	3%
Matura	329	51%	36%	10%	4%
Fachhochschule, Universität	258	65%	29%	6%	0%

## Frage 7\_2

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

## Schutz der redlichen Wirtschaft

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>42%</b>	<b>46%</b>	<b>9%</b>	<b>3%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	44%	46%	8%	2%
weiblich	1016	40%	47%	10%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	27%	55%	14%	5%
bis 50 Jahre	782	39%	48%	12%	2%
über 50 Jahre	690	56%	39%	2%	3%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	50%	40%	8%	3%
Niederösterreich	385	50%	41%	6%	3%
Burgenland	71	50%	28%	17%	6%
Steiermark	274	36%	49%	13%	1%
Kärnten	131	39%	58%	3%	0%
Oberösterreich	337	34%	52%	9%	5%
Salzburg	127	38%	56%	6%	0%
Tirol	167	33%	55%	12%	0%
Vorarlberg	87	36%	41%	14%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	24%	58%	15%	4%
Berufs-/Fachschule	1195	43%	45%	10%	3%
Matura	329	37%	49%	8%	5%
Fachhochschule, Universität	258	57%	42%	2%	0%

## Frage 7\_3

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

## Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>47%</b>	<b>40%</b>	<b>10%</b>	<b>3%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	46%	40%	12%	2%
weiblich	1016	48%	40%	9%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	38%	50%	11%	2%
bis 50 Jahre	782	47%	41%	9%	3%
über 50 Jahre	690	53%	33%	11%	3%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	53%	43%	4%	1%
Niederösterreich	385	49%	36%	13%	2%
Burgenland	71	56%	28%	11%	6%
Steiermark	274	46%	42%	9%	3%
Kärnten	131	52%	42%	6%	0%
Oberösterreich	337	40%	41%	14%	5%
Salzburg	127	50%	41%	9%	0%
Tirol	167	41%	38%	19%	2%
Vorarlberg	87	32%	50%	9%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	44%	42%	13%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	50%	37%	11%	3%
Matura	329	36%	47%	13%	4%
Fachhochschule, Universität	258	51%	46%	3%	0%

## Frage 7\_4

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

**Stärkung des Wirtschaftsstandorts**

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>43%</b>	<b>42%</b>	<b>13%</b>	<b>3%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	44%	40%	13%	4%
weiblich	1016	42%	43%	13%	2%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	37%	46%	13%	5%
bis 50 Jahre	782	42%	45%	11%	2%
über 50 Jahre	690	49%	35%	14%	2%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	41%	44%	12%	3%
Niederösterreich	385	49%	32%	18%	2%
Burgenland	71	50%	33%	11%	6%
Steiermark	274	51%	35%	10%	4%
Kärnten	131	39%	61%	0%	0%
Oberösterreich	337	33%	48%	17%	2%
Salzburg	127	44%	44%	13%	0%
Tirol	167	48%	38%	10%	5%
Vorarlberg	87	36%	50%	9%	5%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	35%	46%	18%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	47%	41%	10%	2%
Matura	329	37%	42%	16%	5%
Fachhochschule, Universität	258	39%	43%	15%	3%

## Frage 7\_5

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

Sicherung des Abgabenaufkommens

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>36%</b>	<b>47%</b>	<b>14%</b>	<b>3%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	34%	48%	14%	3%
weiblich	1016	37%	46%	14%	4%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	34%	51%	12%	3%
bis 50 Jahre	782	34%	47%	16%	3%
über 50 Jahre	690	39%	44%	13%	4%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	45%	42%	11%	2%
Niederösterreich	385	32%	47%	17%	4%
Burgenland	71	50%	39%	0%	11%
Steiermark	274	36%	41%	20%	3%
Kärnten	131	33%	58%	6%	3%
Oberösterreich	337	28%	52%	15%	5%
Salzburg	127	28%	50%	19%	3%
Tirol	167	31%	57%	12%	0%
Vorarlberg	87	41%	46%	9%	5%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	35%	44%	20%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	36%	47%	14%	3%
Matura	329	35%	53%	6%	6%
Fachhochschule, Universität	258	37%	43%	19%	2%

## Frage 7\_6

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

Schutz der finanziellen Interessen der Republik Österreich und der EU

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>43%</b>	<b>42%</b>	<b>12%</b>	<b>4%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	44%	41%	11%	4%
weiblich	1016	42%	43%	13%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	31%	52%	14%	4%
bis 50 Jahre	782	43%	42%	12%	3%
über 50 Jahre	690	52%	34%	10%	4%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	51%	39%	8%	3%
Niederösterreich	385	42%	39%	14%	4%
Burgenland	71	50%	33%	11%	6%
Steiermark	274	33%	52%	10%	4%
Kärnten	131	52%	36%	12%	0%
Oberösterreich	337	39%	41%	15%	5%
Salzburg	127	41%	53%	6%	0%
Tirol	167	43%	36%	19%	2%
Vorarlberg	87	41%	46%	5%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	29%	53%	15%	4%
Berufs-/Fachschule	1195	46%	38%	12%	4%
Matura	329	43%	46%	8%	2%
Fachhochschule, Universität	258	43%	43%	11%	3%



## Frage 7\_7

Wenn Sie an Kontrollen und Betrugsbekämpfung denken: Welche Rolle spielen für Sie dabei folgende Aspekte?

## Schutz und Sicherheit der Bevölkerung

		eine sehr große Rolle	eine eher große Rolle	eine eher geringe Rolle	eine sehr geringe Rolle
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>53%</b>	<b>33%</b>	<b>10%</b>	<b>4%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	46%	36%	13%	5%
weiblich	1016	60%	31%	7%	3%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	56%	32%	8%	3%
bis 50 Jahre	782	47%	39%	10%	4%
über 50 Jahre	690	58%	26%	10%	5%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	50%	34%	14%	2%
Niederösterreich	385	53%	36%	4%	7%
Burgenland	71	83%	6%	6%	6%
Steiermark	274	57%	29%	13%	1%
Kärnten	131	61%	33%	3%	3%
Oberösterreich	337	46%	35%	12%	7%
Salzburg	127	53%	38%	9%	0%
Tirol	167	57%	33%	10%	0%
Vorarlberg	87	50%	32%	9%	9%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	51%	40%	7%	2%
Berufs-/Fachschule	1195	59%	27%	10%	4%
Matura	329	41%	46%	8%	5%
Fachhochschule, Universität	258	46%	37%	11%	6%

## Frage 8

Was halten Sie davon, dass die Regierung Geld in die Hand nimmt, um ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren und das angestrebte Nulldefizit dabei aufgrund der Krisensituation außer Acht lässt?

		befürworte ich, Gesundheit, Arbeitsplätze und Unternehmen gehen vor	lehne ich ab, das ist ein Schnellschuss, das Nulldefizit sollte nicht gefährdet werden
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>87%</b>	<b>13%</b>
<b>GESCHLECHT</b>			
männlich	984	88%	13%
weiblich	1016	86%	14%
<b>ALTER</b>			
bis 30 Jahre	528	83%	17%
bis 50 Jahre	782	87%	13%
über 50 Jahre	690	90%	10%
<b>BUNDESLAND</b>			
Wien	421	90%	10%
Niederösterreich	385	89%	11%
Burgenland	71	72%	28%
Steiermark	274	84%	16%
Kärnten	131	91%	9%
Oberösterreich	337	86%	14%
Salzburg	127	88%	13%
Tirol	167	88%	12%
Vorarlberg	87	82%	18%
<b>BILDUNG</b>			
Pflichtschule	218	86%	15%
Berufs-/Fachschule	1195	87%	13%
Matura	329	83%	17%
Fachhochschule, Universität	258	91%	9%

## Frage 9

## Für wie wichtig halten Sie ein Nulldefizit?

		sehr wichtig	eher wichtig	eher nicht wichtig	gar nicht wichtig
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>12%</b>	<b>53%</b>	<b>28%</b>	<b>8%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	12%	53%	27%	8%
weiblich	1016	11%	52%	29%	7%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	12%	63%	19%	6%
bis 50 Jahre	782	13%	48%	30%	9%
über 50 Jahre	690	10%	49%	33%	8%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	12%	47%	30%	10%
Niederösterreich	385	7%	61%	25%	7%
Burgenland	71	6%	44%	33%	17%
Steiermark	274	10%	52%	32%	6%
Kärnten	131	12%	61%	27%	0%
Oberösterreich	337	17%	52%	21%	11%
Salzburg	127	16%	50%	31%	3%
Tirol	167	14%	45%	33%	7%
Vorarlberg	87	9%	59%	27%	5%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	7%	64%	24%	6%
Berufs-/Fachschule	1195	13%	51%	30%	7%
Matura	329	15%	54%	22%	10%
Fachhochschule, Universität	258	8%	51%	31%	11%

## Frage 10

Inwiefern hat sich Ihre Haltung zum Erreichen eines Nulldefizits durch die Corona-Krise verändert? Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

		ich halte das Nulldefizit nach wie vor für wichtig, um Spielräume für die Zukunft zu erarbeiten – gerade vor dem Hintergrund solcher Bedrohungen wie Pandemien	mir ist das Nulldefizit nicht mehr so wichtig wie zuvor, die Krisenbewältigung hat oberste Priorität	mir war es nie wichtig, dass der Staat ein Nulldefizit erwirtschaftet und ist es auch jetzt nicht
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>38%</b>	<b>46%</b>	<b>16%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	41%	46%	13%
weiblich	1016	35%	47%	18%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	47%	40%	13%
bis 50 Jahre	782	40%	40%	20%
über 50 Jahre	690	28%	59%	13%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	38%	45%	17%
Niederösterreich	385	32%	57%	11%
Burgenland	71	28%	44%	28%
Steiermark	274	35%	48%	17%
Kärnten	131	39%	46%	15%
Oberösterreich	337	39%	45%	17%
Salzburg	127	50%	41%	9%
Tirol	167	33%	43%	24%
Vorarlberg	87	64%	27%	9%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	53%	38%	9%
Berufs-/Fachschule	1195	35%	47%	18%
Matura	329	41%	45%	15%
Fachhochschule, Universität	258	34%	52%	14%

## Frage 11

**Sollte Österreich nach Bewältigung der Corona-Krise wieder ein Nulldefizit anstreben?**

		ja	nein
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>81%</b>	<b>19%</b>
<b>GESCHLECHT</b>			
männlich	984	81%	19%
weiblich	1016	81%	19%
<b>ALTER</b>			
bis 30 Jahre	528	85%	15%
bis 50 Jahre	782	76%	24%
über 50 Jahre	690	83%	17%
<b>BUNDESLAND</b>			
Wien	421	77%	23%
Niederösterreich	385	80%	20%
Burgenland	71	78%	22%
Steiermark	274	83%	17%
Kärnten	131	85%	15%
Oberösterreich	337	80%	20%
Salzburg	127	84%	16%
Tirol	167	79%	21%
Vorarlberg	87	96%	5%
<b>BILDUNG</b>			
Pflichtschule	218	91%	9%
Berufs-/Fachschule	1195	81%	19%
Matura	329	77%	23%
Fachhochschule, Universität	258	79%	22%

## Frage 12

## Wie soll das Corona-Hilfspaket gegenfinanziert werden? (Mehrfachnennung möglich)

		der Staat soll neue Schulden machen	Einführung einer Vermögens- und Erbsteuer	Erhöhung der Mehrwertsteuer	Solidaritätsabgaben von Personen mit hohem Privatvermögen	Verzicht von Politikern auf Gehälter	durch ausgabenseitiges Sparen in den kommenden Jahren	durch Einsparungen in der Verwaltung	Sonstiges
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>13%</b>	<b>36%</b>	<b>4%</b>	<b>58%</b>	<b>63%</b>	<b>42%</b>	<b>55%</b>	<b>6%</b>
<b>GESCHLECHT</b>									
männlich	984	18%	42%	7%	59%	58%	49%	57%	7%
weiblich	1016	9%	29%	2%	56%	67%	36%	53%	6%
<b>ALTER</b>									
bis 30 Jahre	528	9%	29%	5%	53%	63%	37%	47%	4%
bis 50 Jahre	782	13%	34%	4%	53%	64%	41%	52%	8%
über 50 Jahre	690	17%	42%	3%	66%	61%	48%	63%	6%
<b>BUNDESLAND</b>									
Wien	421	12%	41%	4%	50%	58%	47%	53%	6%
Niederösterreich	385	13%	40%	2%	63%	64%	45%	57%	4%
Burgenland	71	17%	44%	0%	67%	61%	56%	44%	0%
Steiermark	274	9%	46%	4%	61%	64%	41%	61%	6%
Kärnten	131	15%	21%	9%	64%	67%	42%	46%	0%
Oberösterreich	337	15%	33%	4%	54%	72%	28%	54%	12%
Salzburg	127	19%	25%	3%	59%	59%	50%	50%	13%
Tirol	167	19%	26%	7%	62%	60%	33%	50%	7%
Vorarlberg	87	5%	14%	5%	46%	46%	55%	77%	0%
<b>BILDUNG</b>									
Pflichtschule	218	6%	33%	0%	55%	69%	33%	44%	4%
Berufs-/Fachschule	1195	12%	38%	4%	60%	66%	42%	52%	6%
Matura	329	16%	35%	7%	52%	54%	48%	64%	6%
Fachhochschule, Universität	258	23%	29%	2%	57%	49%	45%	65%	8%

## Frage 13

Wie schätzen Sie Ihre derzeitige eigene Situation, finanziell wie auch beruflich, ein? Ist diese...?

		besser als im Vorjahr	geich wie im Vorjahr	schlechter als im Vorjahr
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>7%</b>	<b>56%</b>	<b>37%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	10%	56%	34%
weiblich	1016	5%	56%	39%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	14%	46%	41%
bis 50 Jahre	782	7%	58%	36%
über 50 Jahre	690	3%	62%	35%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	7%	59%	35%
Niederösterreich	385	8%	60%	32%
Burgenland	71	6%	67%	28%
Steiermark	274	7%	54%	39%
Kärnten	131	9%	64%	27%
Oberösterreich	337	8%	53%	39%
Salzburg	127	6%	47%	47%
Tirol	167	7%	57%	36%
Vorarlberg	87	5%	41%	55%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	9%	56%	35%
Berufs-/Fachschule	1195	6%	55%	39%
Matura	329	8%	57%	35%
Fachhochschule, Universität	258	11%	60%	29%

## Frage 14

Wie wird sich Ihre Situation im nächsten Jahr entwickeln? Würden Sie sagen, dass sich Ihre berufliche und finanzielle Situation im nächsten Jahr...?

		verbessert	gleich bleibt	verschlechtert
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>15%</b>	<b>61%</b>	<b>23%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	18%	60%	23%
weiblich	1016	13%	63%	24%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	26%	53%	21%
bis 50 Jahre	782	15%	60%	25%
über 50 Jahre	690	8%	68%	24%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	16%	60%	24%
Niederösterreich	385	14%	61%	25%
Burgenland	71	11%	78%	11%
Steiermark	274	13%	64%	23%
Kärnten	131	18%	67%	15%
Oberösterreich	337	18%	62%	20%
Salzburg	127	16%	59%	25%
Tirol	167	14%	48%	38%
Vorarlberg	87	18%	59%	23%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	26%	62%	13%
Berufs-/Fachschule	1195	13%	63%	25%
Matura	329	15%	54%	31%
Fachhochschule, Universität	258	20%	63%	17%



## Frage 15

Wie sehr vertrauen Sie der österreichischen Bundesregierung in Hinblick auf den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft nach dem Lockdown?

		vertraue ich sehr	vertraue ich eher	vertraue ich eher nicht	vertraue ich gar nicht
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>25%</b>	<b>46%</b>	<b>19%</b>	<b>10%</b>
<b>GESCHLECHT</b>					
männlich	984	26%	46%	18%	10%
weiblich	1016	24%	46%	20%	10%
<b>ALTER</b>					
bis 30 Jahre	528	24%	54%	14%	9%
bis 50 Jahre	782	18%	48%	23%	11%
über 50 Jahre	690	33%	39%	18%	10%
<b>BUNDESLAND</b>					
Wien	421	22%	49%	23%	5%
Niederösterreich	385	27%	46%	15%	12%
Burgenland	71	24%	37%	16%	23%
Steiermark	274	25%	41%	24%	10%
Kärnten	131	34%	45%	14%	6%
Oberösterreich	337	24%	44%	18%	13%
Salzburg	127	28%	57%	12%	3%
Tirol	167	18%	46%	24%	13%
Vorarlberg	87	26%	46%	13%	14%
<b>BILDUNG</b>					
Pflichtschule	218	22%	51%	16%	11%
Berufs-/Fachschule	1195	25%	43%	20%	12%
Matura	329	28%	44%	22%	6%
Fachhochschule, Universität	258	25%	58%	11%	6%

## Frage 16

## Glauben Sie, dass sich Österreich wirtschaftlich nach Ende der Maßnahmen erholen wird?

		ja, Österreich wird sich schnell erholen	ja, Österreich wird sich erholen, aber das wird etwas dauern	nein, Österreich wird sich nicht so schnell erholen
<b>TOTAL</b>	<b>2000</b>	<b>13%</b>	<b>71%</b>	<b>15%</b>
<b>GESCHLECHT</b>				
männlich	984	17%	70%	13%
weiblich	1016	10%	73%	17%
<b>ALTER</b>				
bis 30 Jahre	528	18%	68%	14%
bis 50 Jahre	782	11%	76%	13%
über 50 Jahre	690	13%	69%	18%
<b>BUNDESLAND</b>				
Wien	421	12%	74%	14%
Niederösterreich	385	14%	68%	18%
Burgenland	71	11%	72%	17%
Steiermark	274	12%	67%	22%
Kärnten	131	15%	79%	6%
Oberösterreich	337	18%	67%	15%
Salzburg	127	19%	72%	9%
Tirol	167	10%	79%	12%
Vorarlberg	87	5%	82%	14%
<b>BILDUNG</b>				
Pflichtschule	218	18%	67%	15%
Berufs-/Fachschule	1195	12%	70%	17%
Matura	329	17%	69%	15%
Fachhochschule, Universität	258	11%	83%	6%